



Jürgen Seidl, Goethestr. 8, 85221 Dachau
Große Kreisstadt Dachau
Herrn Oberbürgermeister
Florian Hartmann
Konrad-Adenauer-Str. 2-6

85221 Dachau

Jürgen Seidl
Stadtrat

Goethestr. 8
85221 Dachau

www.fdp-dachau.de
seidl@fdp-dachau.de

Tel. gesch.: 0 81 31 – 45 41 63
Tel. privat: 0 81 31 – 27 21 60

Dachau, 12.02.2020

FDP-Antrag:
Umrüstung der städtischen Linienbusse auf Barrierefreiheit

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Hartmann,

ich beantrage,

zu prüfen, mit welchen Kosten und Aufwand die sukzessive Umrüstung der städtischen Linienbusse bzw. Umstellung bei Neuanschaffung von Bussen auf Barrierefreiheit für Senioren und Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, verbunden ist.

13 Millionen Menschen in Deutschland sind nach Angaben des Statistischen Bundesamts 70 Jahre oder älter. Wegen des demografischen Wandels werden künftig deutlich mehr Senioren in Bussen und Bahnen fahren als bislang. Die Stadtwerke müssen sich darauf vorbereiten und auf die Herausforderungen einer älter werdenden Gesellschaft einstellen.

Es sind für diesen Personenkreis speziell auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Plätze vorzuhalten. So sind bspw. Sitze auf Podeste zu bauen, sodass sich der Fahrgast, wenn er sich setzen möchte, mit dem Gesäß nur ein wenig eindrehen muss. Und das Aufstehen von diesem erhöhten Sitzplatz geht deutlich leichter vonstatten als von einem tiefer montierten Sessel.

Auf dem Boden sind breite, gelbe Markierungen anzubringen zur erleichterten Orientierung. Sie leiten zu den Seniorensitzen und zu speziell für Menschen mit Rollatoren ausgestatteten Plätzen. Dort können sie ihre Gehhilfe relativ sicher parken und sich dann auf ihren Rollator setzen.

In der Mitte des Fahrzeugs, könnte auf Höhe der zweiten Tür, eine weitere, große Aufstellfläche eingeplant werden, auf der Rollstühle oder elektrische Krankenfahrstühle abgestellt werden können. Der Raum ist zudem so groß zu halten, dass diese Hilfsmittel dort gut hineinrangiert werden können. An beiden Bustüren sollten zudem ausklappbare Rampen nach außen führen. Die vordere Tür sollte deutlich breiter als die in einem Standard-Linienbus sein und der Durchgang auf Höhe der vorderen Achse sollte so breit gehalten werden, dass man auch dort mit einem Rollator problemlos durchpasst.



Jürgen Seidl, Goethestr. 8, 85221 Dachau

Die Bushaltestellen sind nach und nach lückenlos mit sog. Hochborden auszustatten, sodass ein barrierefreier Zustieg möglich ist. Beim Stopp sollte der Busfahrer noch die "Kneeling"-Funktion (d.h., der Bus geht ein wenig in die Knie) zuschalten können, so dass man keine Rampe mehr benötigt.

Idealerweise sind die Busse auch mit größeren "Multifunktionsflächen" auszustatten, also mit Flächen, auf denen Rollatoren und Rollstühle, aber auch Kinderwagen, E-Scooter oder Klappräder Platz finden.

Mit diesen Maßnahmen sollen vor allem Senioren und Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, das Leben erleichtern werden.

Gleichzeitig steigern diese auch die Attraktivität des ÖPNV und erleichtern den Umstieg vom motorisierten Individualverkehr auf den öffentlichen Nahverkehr und entlasten somit gleichzeitig unser Straßennetz und die Umwelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Jürgen Seidl
Stadtrat

Stadtwerke Dachau Postfach 1867 85208 Dachau

Jürgen Seidl
Goethestr. 8
85221 Dachau

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Ihnen schreibt	Telefon - Durchwahl	Datum
		Herr Haimerl	08131/ 7009-0	25.02.2020

Dachau

Ihr Antrag vom 12.02.2020

Sehr geehrter Herr Seidl,

im Rahmen des laufenden Geschäfts der Werkleitung darf ich Ihren Antrag wie folgt beantworten:

1. Sitze auf Podesten

Unsere Linienbusse werden entsprechend der Vorgaben der Verbundgesellschaft „Fahrzeugdesign Ausstattung“ (Anlage 1) beschafft. Den Anlagen 2.1-2.5 können Sie die Umsetzung in den bereits beschafften Bussen ansehen.

2. Rollatorenplätze

Rollatoren und Rollstühle können auf der Stellfläche in der Mitte des Busses geparkt werden. Auf den beigefügten Anlagen 3.1 und 3.2 können Sie die Positionen der Klappsitze entnehmen, die natürlich von mobilitätseingeschränkten Fahrgästen genutzt werden können.

3. Ausklappbare Rampen

Unsere Busse haben an der Mitteltür eine ausklappbare Rampe (Anlage 4.2). Eine Rampe an der Vordertür gibt keinen Sinn, weil der Einstieg und der Durchgang nach der Fahrerkabine zu schmal sind (Anlagen 2.1, 4.1-4.2).

4. Kneeling

Die Busse sind bereits alle mit dieser Funktion ausgestattet.

5. Behindertengerechte Bushaltestelle

Der Umbau der Bushaltestellen, insbesondere der Ausbau mit Hochborden ist

Hausanschrift
Brunngartenstraße 3
85221 Dachau
Telefon 08131/7009-0
Telefax 08131/7009-60
info@stadtwerke-dachau.de
www.stadtwerke-dachau.de

Stadtwerke Dachau
Eigenbetrieb der Stadt Dachau

Registergericht
München HRA 74711

Werkleiter
StB Dipl.-Kfm. Robert Haimerl
Vorsitzender des Werkausschusses
Florian Hartmann

Banken
Sparkasse Dachau
Konto: 380 902 171
BLZ: 700 515 40
IBAN: DE58 7005 1540 0380 9021 71
Swift-BIC: BYLADEM1DAH

Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG
Konto: 31003
BLZ: 700 915 00
IBAN: DE09 7009 1500 0000 0310 03
Swift-BIC: GENODEF1DCA

eine städtische Aufgabe. Die Stadtwerke erstellen den dazugehörigen Haltestellenmast, die Wartehäuser und Fahrplanvitritten.

Das Haltestellennetz mit ca. 129 Haltestellen ist zu 78% behindertengerecht ausgebaut. Jährlich werden ca. 8-10 Haltestellen gemeinsam mit der Stadt geplant und umgebaut (offen sind ca. 29 Haltestellen).

6. Flächen

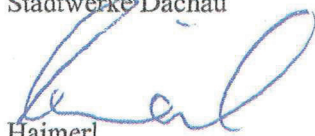
Es ist noch abschließend festzuhalten, dass die Busse natürlich auch so ausgelegt sein müssen, dass neben behinderten Kunden auch die „normalen“ Fahrgäste ausreichend Sitzplätze vorfinden.

Aus diesem Grund gibt es auch nur eine Multifunktionsfläche in der Mitte des Busses.

Des Weiteren ist bei jeder Beschaffung der Behindertenbeauftragte der Stadt Dachau eingebunden, der die strikte Einhaltung der Vorgaben für mobilitätseingeschränkter Fahrgäste kontrolliert und schriftlich bestätigt.

Gerne laden wir Sie ein zusammen mit dem Verfasser und Herrn Dippold einen aktuellen Bus zu besichtigen.

Mit freundlichen Grüßen
Stadtwerke Dachau



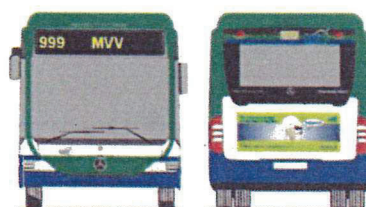
Haimert
Dipl.-Kfm., Steuerberater
Werkleiter

FAHRZEUGDESIGN UND -AUSSTATTUNG

ANLAGE A 5

Lackierung / Folierung / Beklebung**Grundsätzliche Gestaltung:**

Front- und Heckseite



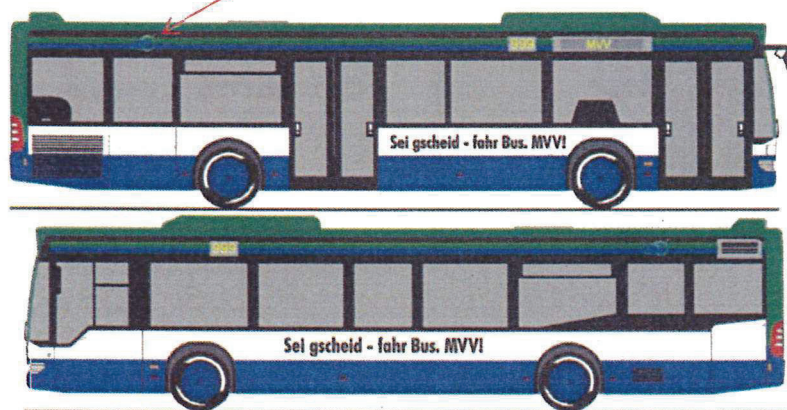
RAL 5010
RAL 5017
RAL 6024

Anbringung MVV-Logo

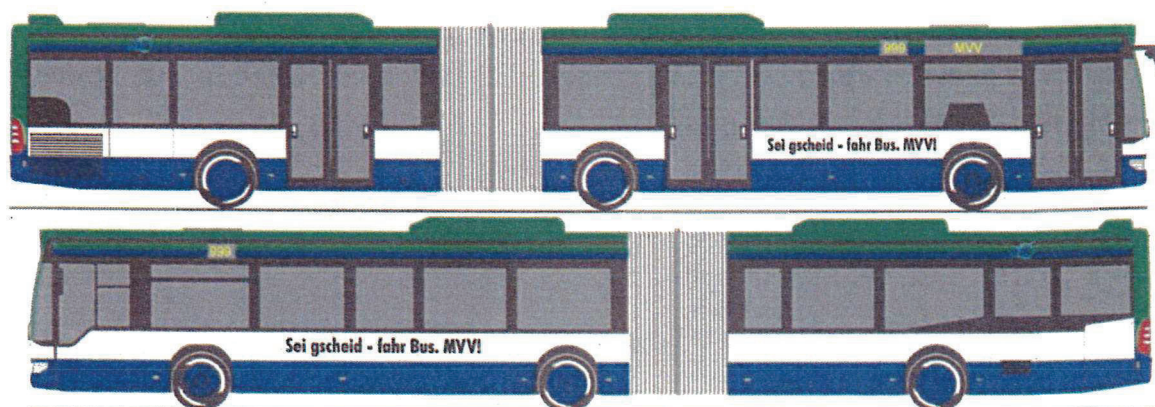


Längsseiten

Standardvariante (12 m)



Standardvariante (18 m)



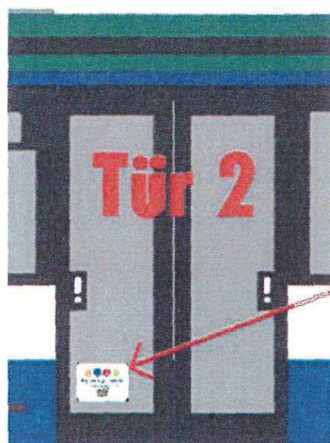
Der Text für die Seitenbeschriftung (Schriftart Futura condensed bold) für die in 2019 zu beschaffenden Neufahrzeuge ist derzeit noch nicht festgelegt. Der Text auf den Zeichnungen dient als Platzhalter..

FAHRZEUGDESIGN UND -AUSSTATTUNG**ANLAGE A 5****Zusätzliche allgemeine Aufkleber**

Für **geförderte Fahrzeuge** werden vom Fördermittelgeber Signets „Bayern Barrierefrei“ als Aufkleber ausgegeben (200 x 150 mm). Das Motiv befindet sich auf der Klebefläche, d.h. die Aufkleber sind innen auf Glas zu kleben um von außen sichtbar zu sein.

Die Aufkleber sind an Tür 2 am hinteren Türflügel anzubringen:

- ⇒ obere Bezugslinie: Farblinie weiß/blau
- ⇒ linke Bezugslinie: Beginn keramischer Siebdruck (schwarzer Rand) bzw. Gummifassung



Mit WLAN ausgestattete Fahrzeuge sind mit beigestellten Aufklebern und Plakaten zu kennzeichnen

Folgende Materialien werden beigestellt:

Aufkleber mit BayernWLAN -Logo

- klein ca. 200 x 90 mm
- groß ca. 400 x 180 mm

Bezugsquelle: Bayern WLAN-Zentrum



Plakat DIN A 3 quer (für Klapprahmen)

Bezugsquelle: MVV



FAHRZEUGDESIGN UND -AUSSTATTUNG

ANLAGE A 5

Anbringung an und in den Bussen

2-Türer (1+2+0 bzw 2+2+0)

- Logo groß an Tür 1 (bei Türen mit zwei Türflügeln jeweils vorderer Türflügel)
- Logo klein am FAP
- Je ein Plakat im vorderen und hinteren Bereich über den Radkästen (insgesamt also 2)

3-Türer (2+2+2 bzw. 2+2+2+0)

- Logo groß an Tür 1 und Tür 3 (je vorderer Türflügel)
- Logo klein am FAP
- Je ein Plakat im vorderen und hinteren Bereich über den Radkästen (insgesamt also 2), bei Gelenkbussen ein weiteres Plakat im Hinterwagen (hinter dem Gelenk – insgesamt also 3)

4-Türer (2+2+2+2) – nur Gelenkbus

- Logo groß an Tür 1, Tür 3 und Tür 4 (je vorderer Türflügel)
- Logo klein am FAP
- Je ein Plakat im vorderen und hinteren Bereich über den Radkästen und ein weiteres Plakat im Hinterwagen (hinter dem Gelenk – insgesamt also 3)

Fahrerarbeitsplatz:

Beispiel:



Türen – jeweils vorderer Türflügel

Anbringung wie folgt

- obere Bezugslinie: Farblinie weiß/blau
- linke Bezugslinie: Beginn keramischer Siebdruck (schwarzer Rand) bzw. Gummifassung



Auf Tür 2 ist i.d.R. Regel der Aufkleber „Bayern barrierefrei“ angebracht, deswegen wird hier auf die Anbringung eines Aufklebers für WLAN verzichtet.

FAHRZEUGDESIGN UND -AUSSTATTUNG

ANLAGE A 5

Anbringung Beistellteile / MVV-Sonderausstattung im Fahrzeuginnenraum
(Sitzplatzanordnungen verstehen sich als Beispiele)

Legende:

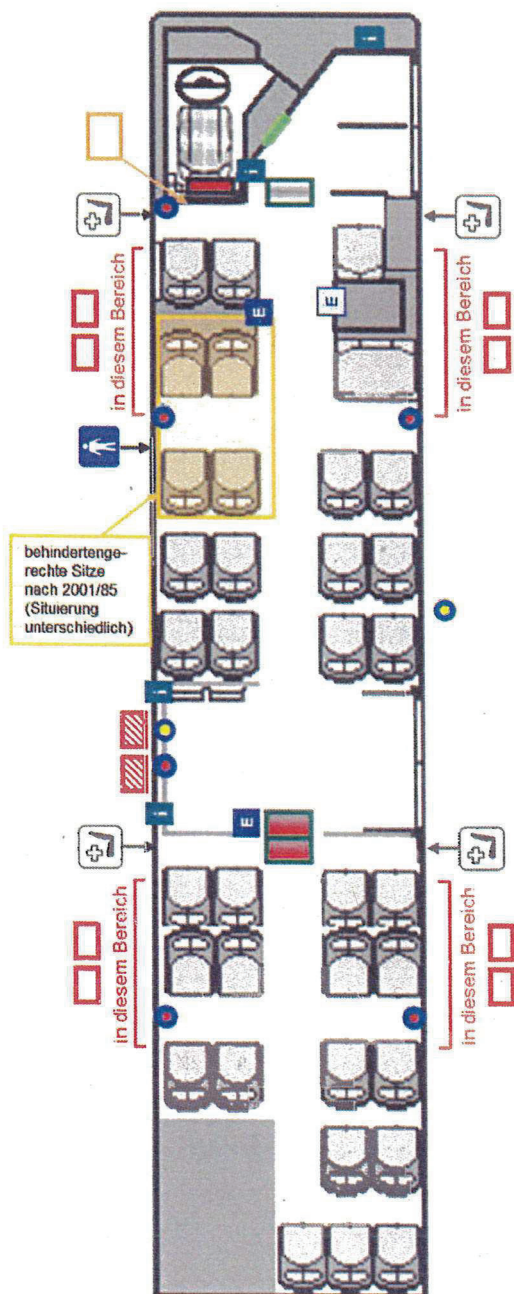
	Klapprahmen DIN A 3 (Dachrandklappen)  für Tarifschemapläne (Innen-/Außenraum)
	Klapprahmen DIN A 2 (hochkant Rückseite Fahrekabine)
	Entwerfer ( alternative Position)
	Kennzeichnung behindertengerechte Sitze nach 2001/85 (Aufkleber Dachkante)
	Zusätzliche Kennzeichnung Sitzplätze für Behinderte (Aufkleber Dachkante)
	TFT-Bildschirm (Dachquerkanal)  zus. TFT wenn in Anlage A 6 vorgegeben
	Zusätzliches „Wagen hält“ (Dachquerkanal oder Rückseite Fahrekabine oder Fahrzeugbug)
	Haltewunschschalter zusätzlich zur Anbringung an allen Haltestangen; in den SNF als Taster mit dem Symbol „Kinderwagen“
	Taster für die Rampenanforderung
	Taster zur Öffnung selbsttätiger Betriebstüren (innen Kombiartster Haltewunsch/Türöffnung)
	Taster zum Unterbrechen des Schließvorganges
	Handzettelboxen / ggf. zus. Minifahrplanbox (jeweils alternative Position)
	Hinweis „nach hinten durchgehen“ (Aufkleber im Sichtbereich einsteigender Fahrgäste)

FAHRZEUGDESIGN UND -AUSSTATTUNG

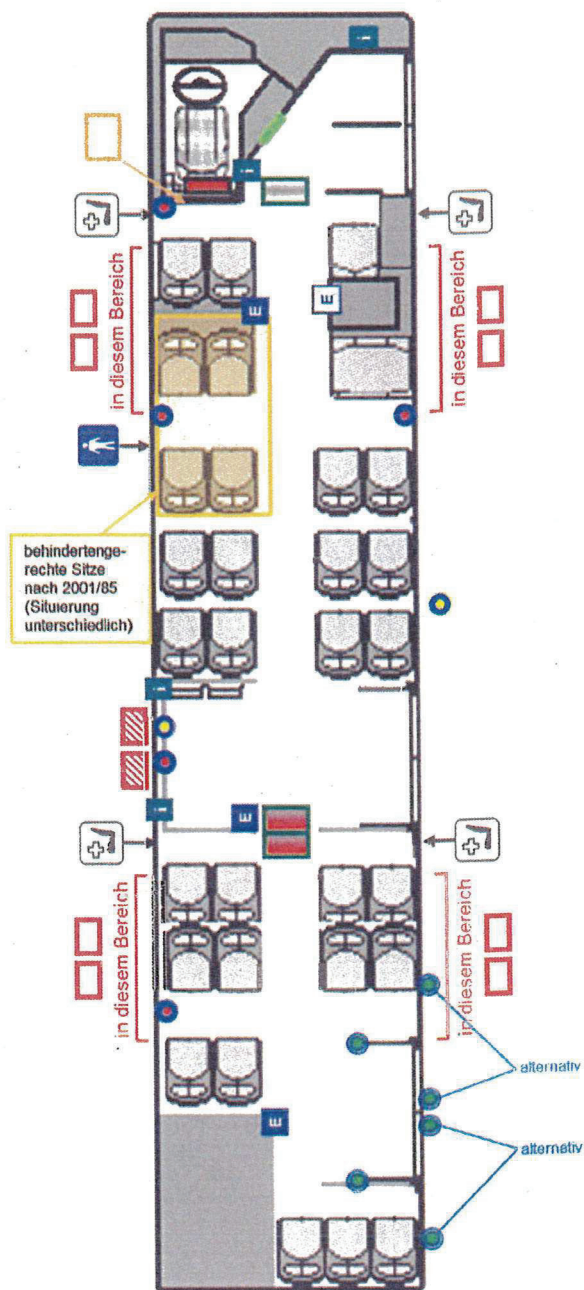
ANLAGE A 5

Normalbus 12 m

Türanordnung 2+2+0



Türanordnung 2+2+2

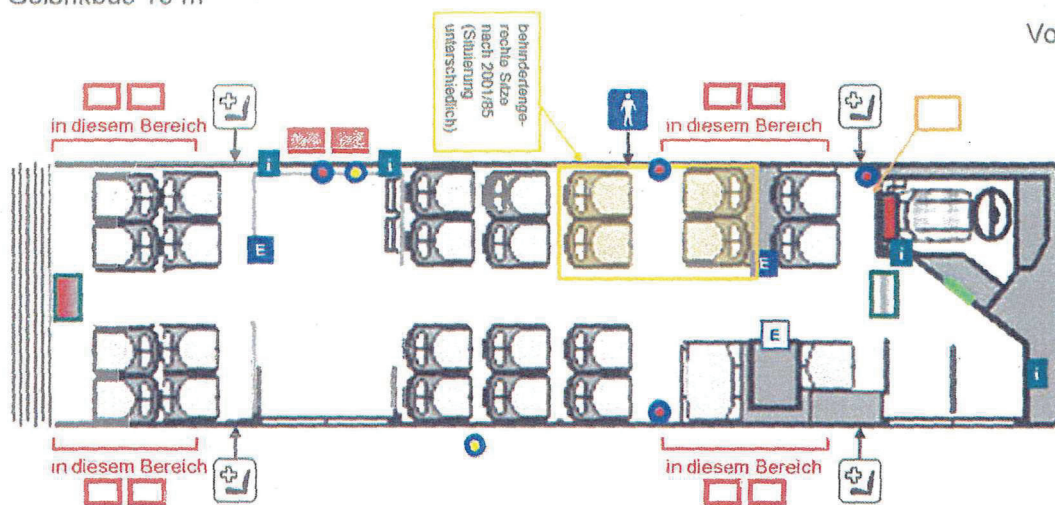


FAHRZEUGDESIGN UND -AUSSTATTUNG

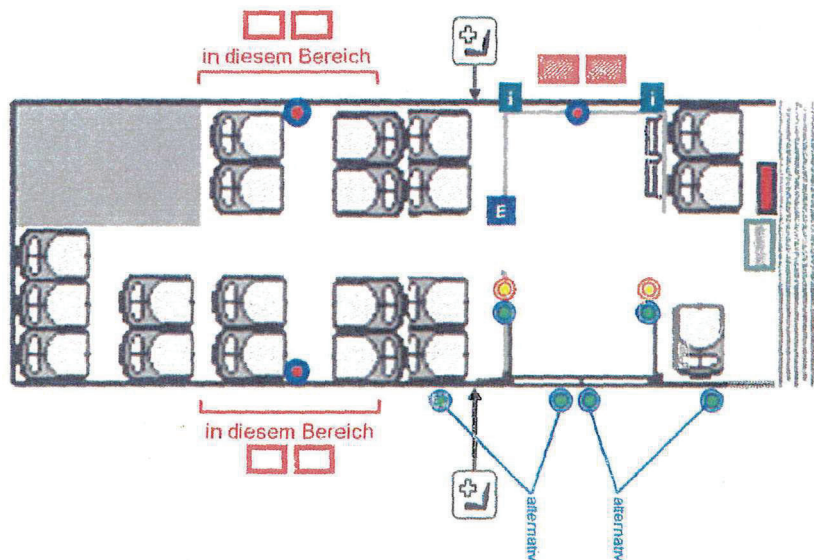
ANLAGE A 5

Gelenkbus 18 m

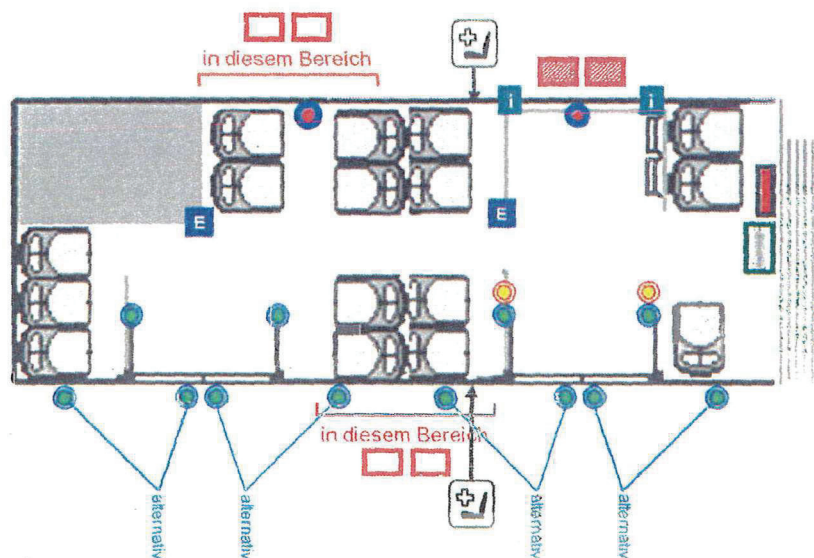
Vorderwagen



Hinterwagen
bei Türanordnung 2+2+2+0



Hinterwagen
bei Türanordnung 2+2+2+2



FAHRZEUGDESIGN UND -AUSSTATTUNG

ANLAGE A 5

Bezugsstoffe

Für die Fahrgastsitze sind Bezugsstoffe entsprechend den folgenden Vorgaben, oder Stoffe in entsprechendem Design, in gleicher Art und Güte anderer Hersteller, vorzusehen.

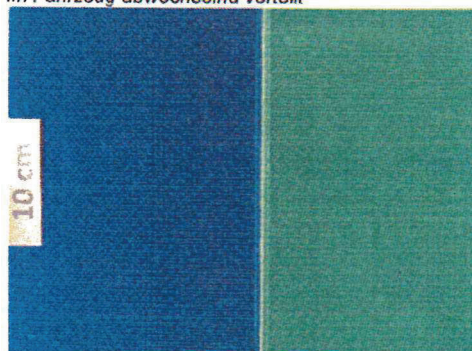
Camira (ehem. Holdsworth)
Camira Fabrics GmbH
Vielitzer Holzweg 1; 95100 Selb

VIGOR, 781 E 082 – blau



Lantal
Lantal Textiles AG
Dorfgrasse 5; 4901 Langenthal; Schweiz

VANITY, 70927/400 (grün) + 70927/690 (blau)
Im Fahrzeug abwechselnd verteilt



Schoepf
E. Schoepf GmbH & Co. KG
Rathausstraße 18-24; 95236 Starnberg

ATLAS, Dessin 1419615, Farbe 8890



FAHRZEUGDESIGN UND -AUSSTATTUNG

ANLAGE A 5

Hersteller Anschrift	Camira (ehem. Holdsworth) Camira Fabrics GmbH Vieltitzer Holzweg 1 95100 Selb	Lantal Lantal Textiles AG Dorfasse 5 4901 Langenthal Schweiz	Schoepf E. Schoepf GmbH & Co. KG Rathausstraße 18-24 95236 Stammbach
Produkt			
Bezeichnung			
Artikel Nr			
Daten			
Gewicht	g/m ² ca.	780	629
Dicke	mm ca.	4,2	3,22
Breite	cm ca.	154	156
Materialzusammensetzung	(Floor)	85 WOLLE / 15 PA	70 PES / 30 WOLLE
Prüfung			
Prüfvorschrift			
Abrieb	Martindale DIN EN ISO 12947-2	≥ 80.000	≥ 100.000
Reibechtheit	DIN EN ISO 105-X12 trocken nass	≥ 4 ≥ 4	4-5 4-5
Schweiß	DIN EN ISO 105 E04 alkalisch sauer	5 5	4 4
Heißlicht	DIN EN ISO 105-B06 Echtheit Alterung	6 3-4	7 4-5
Brennprüfung	ECE-R 118	erfüllt	erfüllt

MVV R 50 / 27.04.2015

FAHRZEUGDESIGN UND -AUSSTATTUNG

ANLAGE A 5

Zielbeschilderung

210 Neuperlach Süd (S)(U)

210 Riemerling
Rudolf-Diesel-Straße

210V Neuperlach Süd (S)(U)



Amlye 2.1.



Salage 2.2.



Anlage 2.3.



Autlay 2.9.



Anlage 7.5.



Autopista S-1.



whilage 3.2.



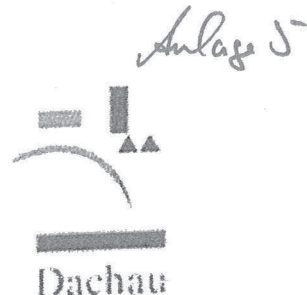
Slide 4.1.



Anlage 9.2.



**Behindertenbeauftragter der
Großen Kreisstadt Dachau**



Behindertenbeauftragter der Stadt Dachau, Konrad-Adenauer-Str. 15, 85221 Dachau

Stadtwerke Dachau
Verkehrsbetriebe
Herrn Reinhard Dippold

Brunngartenstraße 3
85221 Dachau

Dachau, den 28.08.2019

**Förderung barrierefreier Busse im ÖPNV
1 Niederflurlinienbus (12m) , DAH-V 717
GZ 23.2-3524 1-29-18**

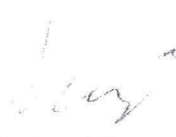
Sehr geehrter Herr Dippold,

Ich bestätige Ihnen, nach eingehender Besichtigung, dass der neue Linienbus DAH-V 717 der Marke Mercedes Benz die Euro VI-Norm nach der Vorschrift der Richtlinie 2001/85 EG Klasse 1 und der StVZO Anhang VII Abs. 4 „Vorschriften der technische Einrichtungen für Fahrgäste mit eingeschränkter Mobilität“ erfüllt.

Der Bus ist bereits von MVV abgenommen und im Einsatz.

Ich wünsche allen Fahrgästen, eine gute Fahrt.

Herzliche Grüße


Hartmut Baumgärtner
Behindertenbeauftragter der Stadt Dachau und des Landkreises Dachau

Behindertenbeauftragter der Großen Kreisstadt Dachau

Konrad-Adenauer-Str. 15,
85221 Dachau

Telefon : 08131-61490-60, Fax: 08131-61490-58

Email : behindertenbeauftragter@dachau-mail.de

Facebook : [facebook.com/talip.yueksel](https://www.facebook.com/talip.yueksel)

Besuchszeiten: Mo 09.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung